



UNSERE VERKEHRSERGEBNISSE IM APRIL 1959

	April 1959 (in 1000 tkm)	April 1958 (in 1000 tkm)
Offerierte Tonnenkilometer	16'182 + 11%	14'558
Ausgelastete Tonnenkilometer	9'708 + 11%	8'718
davon : Passagier- und Gepäck-tkm	7'003 + 2%	6'886
Fracht-tkm	2'207 + 61%	1'368
Post-tkm	498 + 7%	464
Auslastungsgrad des Linienverkehrs	60,0%	59,8%

Angebot und Nachfrage des Gesamtverkehrs stiegen im April, verglichen mit der Parallelperiode des Vorjahres, gleich stark, nämlich um je 11 %. Der Auslastungsgrad blieb mit 60 % praktisch unverändert ; das Produktionsbudget wurde allerdings um etwas mehr als 3 % unterschritten.

Auffallend ist wiederum die bedeutende Zunahme des Güterverkehrs (+ 61 %), die vor allem auf ein gewaltiges Nachfrageplus bei den Nordatlantik-Frachtkursen zurückzuführen ist (+ 901 %, bei einem um 526 % gesteigerten Angebot). Dazu trugen vor allem einige erneute Grosstransporte von Umzugsgut zwischen Detroit und Amsterdam bzw. Genf bei.

Bei den Passagierkursen zwischen der Schweiz und New York wuchs das Angebot um 18 % und die Nachfrage um 14 %. Auf die einzelnen Ladekategorien aufgeteilt, betrug die Zunahmen bei den Passagier-tkm 16 %, den Fracht-tkm 6 % und den Post-tkm 21 %. Der Ladekoeffizient sank um 2 Punkte auf 64,8 %.

In Europa machte sich der Verzicht auf einige Englandkurse (infolge des Pools mit BEA) und der gemeinsame Betrieb der Nachtstrecke nach Rom mit Alitalia in einem 6 %igen Angebotsrückgang fühlbar. Die Nachfrage nahm mit ./ 1 % etwas schwächer ab, so dass die Auslastung mit 55,8 % etwas besser ausfiel als im April 1958 (53,1 %).

Unerfreulich ist die Situation auf dem Südatlantik, wo die Produktion um 10 % erhöht wurde, die Nachfrage aber um 13 % nachgab. Der Ladefaktor ging um volle 14,7 Punkte, von 71 % auf 56,3 % zurück.

Ein ähnliches, wenn auch weniger dunkles Bild bietet der Nahe Osten, wo die angebotene Leistung um 4 % höher, die Zahl der verkauften tkm um 3 % geringer war als letztes Jahr. Der Auslastungsgrad fiel von 59,6 % auf 55,2%.

Mit einem Ladekoeffizienten von 70,6 % wies der Ferne Osten von allen Verkehrsgebieten das beste Resultat auf. Auch an diesem Erfolg ist der Frachtverkehr mit einer 64 %igen Zunahme massgeblich beteiligt.

## DIE SEITE DER GESCHAEFTSLEITUNG

Für jede Unternehmung ist es ausserordentlich wichtig, stets zu wissen, wie sich das Geschäftsergebnis entwickelt. Dies trifft ganz besonders für uns als Luftverkehrsgesellschaft zu, da wir einerseits einen äusserst scharfen Konkurrenzkampf auszufechten haben und andererseits unser Geschäftsergebnis im Verlauf des Jahres den für jeden Dienstleistungsbetrieb typischen Saisonschwankungen unterworfen ist. So schliesst unsere Erfolgsrechnung im 1. und 4. Quartal in der Regel mit einem Verlust ab, während die beiden Sommerquartale, die mit der touristischen Hochsaison zusammenfallen, einen Reingewinn abwerfen.

Unser Zwischenabschluss per 31. März zeigt nun, dass die Kosten im 1. Quartal erfreulicherweise weniger stark angestiegen sind, als die Erträge. Während sich die Kosten von 48,8 Mio Fr. im Vorjahr auf 53,3 Mio Fr. oder um 9 % erhöht haben, erfuhren die Erträge eine Steigerung von 48,4 Mio Fr. auf 53,6 Mio Fr. oder um 11 %.

Auf der Kostenseite sind es wiederum die Personalkosten, die am meisten ins Gewicht fallen. Sie sind um 14 % gestiegen und betragen mit 21 Mio Fr. rund 40 % der Gesamtkosten.

Die Steigerung der Gesamterträge liegt einerseits in der letztes Jahr erfolgten Anpassung der Tarife und andererseits in wesentlich höheren Nebenerträgen begründet.

Die unterproportionale Entwicklung der Kosten bewirkte, dass wir zum ersten Male für die Periode des 1. Quartals anstelle eines Betriebsverlustes einen Betriebsgewinn von rund 300'000 Franken realisieren konnten. Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich zwar ein Reinverlust von 4,4 Mio Fr., der jedoch um 1,5 Mio Fr. kleiner ist als im Vorjahr.

Ein Blick auf die Verkehrsentwicklung zeigt, dass wir im 1. Quartal unser Angebot gegenüber dem Vorjahr um rund 10 % gesteigert haben. Die Nachfrage vermochte indessen mit einer Steigerung von 7 % dem Angebot nicht ganz zu folgen, was sich im Auslastungsgrad widerspiegelt, der mit 53 % um 1 Punkt tiefer ist als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Dass trotzdem ein besseres Ergebnis erzielt werden konnte als im Vorjahr, war nur dank der bereits erwähnten günstigen Kostenentwicklung und dem verbesserten Ertragsniveau möglich.

Das gute Resultat der ersten 3 Monate darf uns jedoch noch nicht dazu verleiten, auf scheinbar erworbenen Lorbeeren auszuruhen. Die bereits spürbare Konkurrenz der Fluggesellschaften, die Strahlflugzeuge einsetzen, wird sich in der 2. Hälfte des laufenden Jahres merklich verstärken. Zudem wird der Personalbestand gegen Ende des Jahres im Hinblick auf den Einsatz eigener Strahlflugzeuge eine Erhöhung erfahren, die unsere Kosten weiter ansteigen lässt. Diesem Kostenanstieg steht jedoch vorderhand keine eigentlich produktive Leistung und somit kein Mehrertrag gegenüber. Das ermutigende Ergebnis des 1. Quartals wird uns aber die Ueberbrückung dieser Zwischenphase wesentlich erleichtern.

Soeben ist das ausgezeichnete Resultat unserer neuen Kapitalerhöhung, die in der Zeit vom 13. - 27. April 1959 zur Zeichnung aufgelegt war, bekannt geworden. Neben der beinahe vollständigen Ausnützung der Bezugsrechte sind noch über 37'000 freie Zeichnungen eingegangen, die allerdings nur zu einem bescheidenen Umfang berücksichtigt werden konnten. Ausserordentlich erireulich ist die sich abzeichnende Zahl der Swissair-Aktionäre, welche sich nun gegen 10'000 bewegen wird.



E. Groh  
Chef Departement I

## NORDATLANTIKVERKEHR IM ERSTEN QUARTAL

Die Verkehrsergebnisse der Nordatlantik-Gesellschaften waren im ersten Quartal 1959 bedeutend höher als in der Parallel-Periode des Vorjahres. Insgesamt wurden 190'894 Passagiere oder 19,9 % mehr als von Januar bis März 1958, 6'630 Tonnen Fracht (+ 30,3 %) und 2'816 Tonnen Post (+ 15,0 %) transportiert. Rund 65 % der Fluggäste reisten in der Economy-, 27 % in der ersten und De Luxe- und nur 8 % in der Touristen-Klasse.

25 JAHRE IN DIENSTE DER SWISSAIR

Im Mai dieses Jahres können drei Mitarbeiter der Swissair auf ihre 25jährige Dienstzeit in unserm Unternehmen zurückblicken. Die drei Silberjubilare, denen wir herzlich gratulieren, sind :

Herr Bruno Teucher, Herr Arnold Gyseler und Herr Franz Dormann.

Herr Bruno Teucher begann seine Tätigkeit bei der Swissair als Flugzeugmechaniker am 15. Mai 1934. Im Juli 1939 ernannte ihn die Geschäftsleitung zum Stellvertreter des Hallenchefs, in welcher Funktion er 1940 mit dem ganzen technischen und operationellen Stab nach Locarno übersiedelte. 1942 wurde er nacheinander Stellvertreter des Werft-Chefs und Kontrolleur und im September 1946 technischer Instruktor. Seit 1955 amtet Herr Teucher als Instruktions-Koordinator und Stellvertreter des Chefs Instruktion. Ihm obliegt, die Stundenpläne für das technische Flugpersonal zusammenzustellen. Er hält in unserer durch den Mangel an Pilotennachwuchs und Instrukto- ren gekennzeichneten Zeit eine Schlüsselposition inne.

Herr Arnold Gyseler trat am 20. Mai 1934 nach gründlicher kaufmännischer Ausbildung im In- und Ausland als Kassier in die Swissair-Flugleitung von Dübendorf ein. 1946 avancierte er zum Flugleiter-Stellvertreter, um am 12. Mai 1947 als Chef des damals noch bescheidenen Luftreisebüros nach Zürich umzuziehen. Herr Gyseler hat die Expansion unseres Unternehmens an vorderster Front miterlebt und wesentlich zu ihrem erfolgreichen Verlauf beigetragen.

Herr Franz Dormann wurde von der Swissair am 22. Mai 1934 in der Buchhaltungsabteilung angestellt. Das Zehnjahres-Jubiläum im Kriegsjahr 1944 beging er als Direktionssekretär. In den nächsten Jahren dislozierte er nach Paris, versah ab Herbst 1947 den Posten der Vertreters für England in London und wirkte ab Oktober 1951 als Chefvertreter für Deutschland mit Sitz in Frankfurt. Die wertvollen Kenntnisse, die Herr Dormann während des Aufbaus der wichtigsten Auslandszentren nach dem Krieg erwarb, weiss er seit 1953 im Büro für Verträge und IATA auszuwerten.

HAPPY LANDINGS

Wir haben das Vergnügen, den folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihrer Verheiratung alles Gute zu wünschen :

- Im Dept. I : 6.3. Hans Lüthi, Elektronische Datenverarbeitung.
- Im Dept. II : 25.4. Arthur Müller, Reservation.
- Im Dept. III : 21.3. Emil Leimbacher, Flight Ops. - Bordmechaniker.
- 11.4. Georg Max Hürlimann, Traffic, mit Fräulein Ursula Brüngger, Koordination und Facilitation.
- Im Dept. IV : 21.3. Willy Girschweiler, IERA-Flugbetrieb.
- 8.4. Ivo Meier, Flugbetrieb.

DAS AKTUELLE BILD



NORDATLANTIK WESTBOUND ...

... flog u.a. eine Schar Obwaldner Singbuben. Sie nahmen teil an einer grossen "Swiss Echoes" genannten Schau, die ab 23. April während rund eines Monats fünfmal täglich über die gewaltige Bühne der Radio City Music Hall in New York ging. In der Eröffnungsszene entstieg einem überdimensionierten Swissair-Phantasieflugzeug Jodler, Fahnen-schwinger und Alphornbläser. Der Propaganda-Erfolg war ganz beträchtlich ! Besonders freut uns, dass die Obwaldner Buben trotz strenger Arbeit Zeit fanden, sich in New York umzusehen.

Unser Bild zeigt die Ankunft der Gruppe in New York.



... UND EASTBOUND

Ende Februar berichteten wir der Presse über drei Transporte von kompletten Wohnungseinrichtungen über den Nordatlantik mit unserm DC-6A "Cargo-liner". Es handelte sich um Umzugsgut amerikanischer, nach Europa versetzter Familien. Bis Ende April konnte nun bereits der zwölfte Frachtflug dieser Art durchgeführt werden. Unser Bild zeigt den Auslad des "fliegenden Möbelwagens" in Genf.



### NEUE KOMMANDANTEN UND KAPITÄNE

Zum Nordatlantik-Kommandanten auf DC-7C ist Herr Flugkapitän Rudolf Schärer und zum Pilot-in-Command für Europa und den Nordatlantik auf DC-6B/7C Herr Flugkapitän Willy Stierli ernannt worden. Neue Convair-Kommandanten sind Flugkapitän Allan Hall und die Piloten Augusto Summerer und Ernst Tröhler. Flugkapitän James A. Hepburn und Pilot Hjelmland Rune wurden Pilots-in-Command auf DC-3.

Das Eidg. Luftamt hat die folgenden Piloten zu Flugkapitänen befördert : Konrad Hauser, Paul Müller, Manfred Pelzer, Kurt Schärli, Edouard Vuille und Kenneth Winder.

Wir wünschen allen Neuernannten viel Glück.

### VON UNSERN AUSLANDVERTRETUNGEN

Herr Martin Hughes, bisheriger Regionalvertreter in Toronto, wurde zum neuen District Sales Manager New York ernannt. Sein Vorgänger ist aus der Swissair ausgetreten. Die Regionalvertretung Toronto wird interimistisch von Herrn W.R. Mawhinnex geleitet.

Herr Ian MacPhail übernahm am 1. Mai 1959 die Leitung der Regionalvertretung Glasgow. Sein Vorgänger, Herr Peter Kessler, kehrt in die Schweiz zurück.

Wir wünschen den neuen Leitern viel Erfolg.

### 20'000 LANDUNGEN

Am 14. April vollzog in Kloten unser DC-3-Frachter HB-IRX seine 20'000. Landung. Das Flugzeug hatte bis dahin im Dienste der Swissair über 17'792 Flugstunden absolviert.

### HB-ILA FÜR BALAIR

Unser letzter DC-4, die HB-ILA, wird am 29. Mai der Balair übergeben.

### EIN NEUES FLIEGERBUCH

"Ich werde Pilot" heisst ein neues, Ende Mai im Hallwag-Verlag, Bern, erscheinendes Buch über den Weg zum Militär- und Verkehrspiloten. Es ist ein Gemeinschaftswerk der Swissair und der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr des EMD. Oberstdivisionär E. Primault, Kommandant und Waffenchef unserer Fliegertruppe, sowie unser Direktionspräsident Herr Dr. W. Berchtold haben je ein Vorwort beigezeichnet. Die Redaktion besorgten Oberst E. Wetter und Dr. R. Bossard. Das hundert Seiten starke, reich illustrierte Werk enthält u. a. Beiträge von Flugkapitän T. Schwarzenbach und Pilot G. Schäfer. Dank beträchtlicher Subventionen der Swissair und des EMD ist es im Buchhandel zu nur Fr. 3.80 erhältlich.

### VERBILLIGT FLIEGEN

Im Hinblick auf die begonnene Reisesaison sei an einige Punkte des Reglementes über die Transportvergünstigungen erinnert. Wer sie beachtet, erleichtert vielen Dienststellen ihre Arbeit und sichert sich einen angenehmen Flug.

Die Flugscheine sind spätestens am Tag vor der Abreise gegen Barzahlung zu beziehen. Mancher Mitarbeiter musste auf seinen Flug verzichten, weil die Transportscheine nicht mehr rechtzeitig ausgestellt werden konnten. Vollzahlende Passagiere werden am Schalter vor dem Personal bedient.

Es gehört zu den Reisevorbereitungen, dass man sich bei der Reservation über die noch verfügbaren Plätze erkundigt. Der Reservationsdienst gibt hierüber gerne - bei Reisen ohne feste Buchung aber unverbindlich - Auskunft. Es ist erwiesen, dass z. B. der Kurs SR 203 zwischen Zürich und Genf für Reisen ohne Anrecht auf feste Buchung wenig geeignet ist. Ebenso ist es gegenwärtig praktisch unmöglich, an Samstagen, Sonntagen und Montagen Freipassagen ab Athen zurück nach der Schweiz zu erhalten.

Die Begünstigten haben für Fragen des Lufttransports unsere eigenen Auskunftsstellen in Anspruch zu nehmen. Diese sind nicht verpflichtet, weitere touristische Auskünfte zu erteilen. Die Swissair-Vertretungen sind keine Reisebüros für lokale Arrangements.

Es ist nicht statthaft, dass Swissair-Mitarbeiter mit Angestellten anderer Fluggesellschaften Kontakt nehmen, um von diesen Flugvergünstigungen zu erwirken. In Art. 8 und 9 des Reglementes ist das genaue Vorgehen festgehalten.

Die Change-Kassen der Swissair übernehmen bis auf weiteres den für verbilligte Auslandsflüge nötigen Geldwechsel. Wenn jemand seinen geplanten Flug nicht ausführen kann, so nimmt die Change-Kasse die betreffenden Devisen innert 30 Tagen zum selben Kurs und gegen Uebergabe des erhaltenen Belegs zurück.

#### MOTORRAD-UNFÄLLE SIND NICHT VERSICHERT

Innert einer Frühlingswoche sind zwei motorradfahrende Mitarbeiter der Swissair schwer verunfallt. Keiner von beiden war versichert. Beide haben einen totalen Lohnausfall zu gewärtigen und die hohen Spitalkosten selber zu bezahlen. Motorradunfälle können eine Familie ruinieren oder für Jahre in ärgste finanzielle Bedrängnis führen.

Wenn Sie noch keine Motorrad-Unfallversicherung abgeschlossen haben (die obligatorische Haftpflichtversicherung schützt nicht Sie, sondern den andern), so ist es jetzt höchste Zeit, das Anmeldeformular beim Personaldienst Ihres Departements oder bei der Dienststelle Personalversicherungen (Tel. int. (9) 586) zu verlangen.

#### SWISSAIR-VORTRÄGE FÜR UNSERE MITARBEITER

Die Sektion Operationskontrolle (Dept. III) veranstaltet im Rahmen eines internen Personalausbildungsprogramms jeden Monat zwei Vortragsabende, an denen in englischer Sprache über die Aufgaben anderer Swissair-Dienststellen referiert wird. Wer sich diese Vorträge anhören möchte, kann bei der genannten Sektion Einladungen und Programme anfordern.

#### PASSAGIERBUS UND ANGESTELLTE

Die Stationsleitung erinnert daran, dass die Zubringerbusse zwischen Flughafen und Hauptbahnhof in erster Linie für Passagiere gedacht sind. Indessen scheinen einige Mitarbeiter das vor allem dann zu vergessen, wenn es die Kurse bei Arbeitsbeginn und Arbeitsschluss in Kloten betrifft. Es geht an alle in Frage kommenden Nutzniesser der Aufruf, weder das Hohelied vom Swissair-Kundendienst noch ihre Kinderstube zu vergessen. Auch wenn die zahlenden Passagiere ihr unanfechtbares Vorrecht in Anspruch genommen haben, macht es sich ausgesprochen schlecht, wenn das Personal die noch vorhandenen Plätze rücksichtslos stürmt...

### UNÜEBERLEGT

Würden Sie nicht am gesunden Menschenverstand eines Migros-Chauffeurs zweifeln, der seinen Wagen mit Konsum-Verein-Plakaten vollklebte ? Nun liegt aber die Parallele zu jener durchaus nicht vereinzelt auftretenden Erscheinung, dass sich Swissair-Mitarbeiter stolz mit fremden night-bags brüsten, auf der Hand. Die Vertreter der ausländischen Gesellschaften sind ihnen für solche Gratis-Propaganda jedenfalls dankbar !

### KEINE DC-8-VORFÜHRUNG IM JUNI

In der letzten Nummer der "News" kündigten wir an, der DC-8 werde im Juni in der Schweiz vorgeführt. Unterdessen traf ein Schreiben der Douglas-Werke ein, mit dem dieser Plan widerrufen wird. Die Begründung lautet : "Das DC-8-Testprogramm macht sehr befriedigende Fortschritte. Trotzdem scheint uns, dass wir beim gegenwärtigen Stand keinen der sieben an den Testflügen beteiligten DC-8 während rund eines Monats für die Pariser Luftfahrt-Ausstellung und eine anschliessende Europa-Tournee entbehren können. Beide Anlässe hätten eine Herabsetzung der Flugstundenzahl zur Folge. Da wir aber wesentlich mehr als 150 Stunden zum Erwerb des Flugtüchtigkeitszeugnisses benötigen, könnten wir das Testprogramm nicht zum vorgesehene Termin beenden. Unser Verzicht auf die Europa-Tournee gibt uns die Gewissheit, den Zeitplan einzuhalten, wenn nicht sogar verkürzen zu können."



Schade, dass nicht alle die Einsender von Vorschlägen, die wir in der letzten Ausgabe der "Guten Idee" aufgefordert haben, uns ihre Talons einzusenden, unserer Aufforderung Folge geleistet haben. Wir hätten heute einige prämierte Vorschläge mehr.

So bleibt es halt bei den nachfolgend Publizierten, wobei wir aber die genannten Herren nicht weniger herzlich zu Ihrer guten Idee beglückwünschen :

Herr Oskar Becker, Rep. Gruppe, Dept. IV	Fr. 40.--	5818
Herr Paul König, Rep. Gruppe, Dept. IV	Fr. 40.--	6251
Herr Albert Huber, Startdienst, Dept. III	Fr. 20.--	2345

#### 5818

Mit der Herstellung einer neuen Giessvorrichtung für Schmelzsicherungen verbesserte Herr Oskar Becker deren Konstruktion ganz wesentlich. Er kombinierte sie mit einem Scheerhebel, welcher gleichzeitig mit dem Oeffnen der Vorrichtung das überflüssige Giessgut am Ueberlauf- und Einfüllstutzen sauber abscheert. Damit erreichte er, dass zukünftig die zeitraubende Nachbearbeitung der Sicherungen wegfällt.

#### 6251

Herr Paul König machte mit seinem Vorschlag darauf aufmerksam, dass die heutige Befestigung der Wendrohre an den Feuerlöschgeräten, die auf dem Tarmac verwendet werden, uneinheitlich und in bezug auf eine rasche Bereitschaftserstellung unbefriedigend ist. Da im Ernstfalle von einem schnellen Einsatz dieser Geräte die Rettung grosser Materialwerte und event. sogar von Menschenleben abhängt, wird die Werkplanung eine einheitliche Befestigung im Sinne des Vorschlages, unter Berücksichtigung weiterer Anforderungen, studieren und entsprechend ausführen lassen.

#### 2345

Herr Albert Huber schlug vor, am Comok-Wassertank der WC-Wagen ein Entlüftungsrohr anzubringen. Die Untersuchung dieses Vorschlages ergab, dass wohl eine Entlüftung vorhanden ist, diese jedoch den an sie gestellten Ansprüchen in der Praxis nicht restlos genügt. Es wird somit das Entlüftungssystem geändert, besonders da die Aenderung mit nur geringen Kosten verbunden ist.

Die nachfolgenden Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

795

Economy-Class-Stühle

Nachdem alle Kupplungen der Rücklehnen der Economy-Class-Stühle richtig eingestellt worden sind kommt ein Kupplungswechsel nur noch selten vor. Es erübrigt sich deshalb, die Abstütz-Supports so zu ändern, dass die Kupplungen repariert oder ausgewechselt werden können, ohne dass die Rücklehne demontiert werden muss.

1564

Connecting Flight

Die vorgeschlagene Zustellung der "CONTIN"-Message an den mit der Weiterbeförderung der Transit-Passagiere bestimmten Carrier wäre in der Praxis umständlich und würde keinen besonderen Nutzen bringen. Die Gründe für die Ablehnung des Vorschlages wurden mit dem Einsender in den Details besprochen.

3962

Mitführen der Getränke in Dosen und Kartons statt in Flaschen.

Die zuständigen Fachdienststellen haben sich lange vor Eingang dieses Vorschlages mit diesem Problem befasst. Aber bis vor kurzem war es aus verschiedenen Gründen nicht möglich die Verpackung zu ändern. Denn auch auf diesem Gebiet gilt das Sprichwort "Gut Ding will Weile haben".

Als erstes Getränk wurde, und zwar bereits vor Eingang des Vorschlages, die Milch in paraffinierten Kartonverpackungen auf die Flugzeuge gegeben. Beim Bier wie beim Mineralwasser galt es aber vorerst einmal das Verpackungs- und Abfüllproblem in techn. Hinsicht, d.h. vom Standpunkt der Lieferanten aus, zu lösen. Ausserdem musste die Haltbarkeit der in Büchsen abgefüllten Getränke, besonders des Mineralwassers, untersucht werden. Mit anderen Worten ist mit einer Verpackungsänderung eine kostspielige und langfristige Entwicklung auf Seiten der Lieferanten verbunden. Heute aber ist es nun so weit, dass in unseren Flugzeugen die meisten der sich eignenden Getränke in einer leichteren Verpackung als in Flaschen mitgeführt werden. Der Einsender kann versichert sein, dass die zuständigen Fachstellen sich mit allen neuen und vorteilbringenden Methoden eingehend auseinandersetzen. Er wird aber begreifen, dass auch kleine Umstellungen mit grossen Konsequenzen verbunden sind und daher nicht von heute auf morgen eingeführt werden können.

4768

Materialbezugsscheinhefte

Zur Reduzierung der in Unmengen beim Einkaufsdienst Dept. I anfallenden Materialanforderungen, teilweise für nur 1 oder 2 Artikel, wurden vor ca. einem Jahr alle Abteilungen in Zürich und Kloten von der Finanzabteilung angewiesen, bei sich sog. Handlager für Büro-Verbrauchsmaterial anzulegen und den Bedarf ihrer Dienststellen an solchen Artikeln aus diesen Depots zu decken. Damit sollte erreicht werden, dass erstens pro Abt. nur eine Stelle beim Einkaufsdienst Material bestellt, und dass zweitens der Abt. Chef eine Kontrolle darüber erhält, welche seiner Dienststellen als "Material-Grossverbraucher" aus dem Rahmen fallen. Damit dürfte sich die Einführung von "persönlichen Material-Bezugsscheinheftchen", die wieder grosse adm. Umtriebe bringen würden, erübrigen.

4842

Kabel der mobilen Telephonstationen auf dem Tarmac.

Die zu kurzen Kabel der mobilen Telephonstationen auf dem Tarmac, die das Aufrechtstehen während dem Telephonieren unmöglich machen, wurden von allem Anfang an bemängelt. Der Installationsdienst hat nun aber bereits die notwendigen Vorkehrungen getroffen um diesem Mangel abzuweichen und wird im Laufe des Sommers die Kabel auswechseln.

5176

Motormontage - Anschlussfittings CV-440.

Bereits vor Eingang des Vorschlages beschäftigte sich das Flugzeug-Engineering mit dem Problem, wie die ungenügende Konstruktion der Motor-Anschlussfittings, die verschiedentlich zu Störungen Anlass gegeben hat, verbessert werden könnte. Im Einverständnis mit dem Flugzeug-Hersteller einigte man sich auf die Lösung, die bereits im Fitting vorhandene Stahlbüchse zu kürzen und von der Rückseite her eine zusätzliche Schulterbüchse einzupressen.

Damit kann auf die Verwendung von U-Scheiben überhaupt verzichtet werden.



5839

Trinkwasser-Anlage DC-7C

Der Einsender dieses Vorschlages scheint über die Trinkwasser-Anlage im DC-7C nicht genau im Bilde zu sein. Zu seiner Orientierung möchten wir ihm folgendes mitteilen :

Die im Vorschlag erwähnten Hahnen sind nicht in erster Linie dafür da, um beim Einpumpen von schmutzigem Wasser das System zu sperren, sondern um vor allem einen sauberen Filter- oder Heizerwechsel zu ermöglichen. Bei einem solchen Wechsel wird nämlich mit diesen Hahnen der Wasserfluss in den Leitungen unterbrochen, damit

- 1) kein Wasserverlust entsteht, und
- 2) kein Wasser, sofern der Wechsel sorgfältig ausgeführt wird, in die Rumpfstruktur fließt.

Damit die Durchlaufpositionen, die so gewählt sind, dass z.B. bei unterbrochenem Filterwasserfluss der Heizer trotzdem Wasser erhält, nicht verändert werden können, sind diese Dreiweghahnen gesichert.

Sollte, aus irgend einem Grunde, die Wasserzufuhr zum Heizer trotzdem unterbrochen sein, so ist dieser gegen ein Überhitzen abgesichert, indem ihn der eingebaute Thermostat bei Erreichung einer Temperatur von ca. 49°C automatisch ausschaltet.

Für die Bedienung dieser Wasseranlage während dem Flugzeug-Einsatz ist nur der auf diesem Gebiet ausgebildete Bordmechaniker zuständig. Aber auch er darf nur auf ärztliche Weisung hin die Trinkwasseranlage sperren, wobei diese Arbeit jedoch in den meisten Fällen im Flugbetrieb und nicht erst auf der Strecke ausgeführt wird.

Das Kabinenpersonal kommt somit gar nicht in die Lage die Hahnen des Wassersystems zu betätigen und es liegt deshalb kein Grund zur Markierung derselben vor.

6236

Das Verstärken mit Metall-Rosetten der Löcher in der Wandverkleidung für die Stuhlbefestigung.

Mit der Montage von Metall-Rosetten könnten sicher die Beschädigungen an der Wandverkleidung, die sich beim Stuhlausbau ergeben, gänzlich vermieden werden. Da aber solche Beschädigungen selten sind, weil die Stühle des CV-440 ausser bei der entsprechenden Revisionsstandszeit nur im Falle eines Stuhldefektes ausgebaut werden, kommt das Reparieren auch auf lange Sicht betrachtet bedeutend billiger zu stehen als das Anbringen von Rosetten.

6465

Verwendung von fahrbaren Abschränkungen beim Passagierausstieg.

In einer der letzten Nummern der "Guten Idee" haben wir bereits ziemlich eingehend auf die Nachteile solcher fahrbaren Abschränkungen hingewiesen. Da der Einsender von den aufgezählten Unzulänglichkeiten noch nicht restlos überzeugt ist, möchten wir unseren Kommentar durch folgende Facts ergänzen :

1. Die Abschränkungselemente, wie sie vom Einsender entworfen wurden, könnten auf keinen Fall verwendet werden. Da bei seiner Konstruktion das innere Rad weit in den Passagierweg hineinragt, müssten die in der Gruppe flugzeugseitig gehenden Fluggäste jeweils über dieses Hindernis steigen.
2. Nachdem die Bereitstellung eines Flugzeuges bereits eine ganz erhebliche Anzahl von fahrbaren Geräten, die alle um das Flugzeug herum aufgestellt werden müssen, erfordert, würde die Verwendung der vorgeschlagenen Abschränkungen diesen Tross noch um ein weiteres, platzversperrendes Element in ganz unerwünschter Weise bereichern.
3. Im übrigen haben sich nach der Meinung aller zuständigen Personen die bisher verwendeten Abschränkungselemente bestens bewährt, so dass kein Grund vorliegt das bisherige Absperr-System zu Gunsten eines andern aufzugeben, sofern dieses neue nicht wirklich eminente, klar zu Tage tretende Vorteile bringt.

6630

Der Vorschlag, zum Voroelen der Motoren die Segelstellpumpe zu verwenden muss abgelehnt werden, weil dieselbe ein Emergency-Aggregat ist und daher ausschliesslich für die ihr zugeordnete Funktion verwendet werden darf,

die maximale Belastungsdauer derselben auf eine Minute beschränkt ist, während aber für den Voroel-Vorgang ca. 5 Minuten erforderlich sind.

6638

Messwerkzeug

Die Abklärung dieses Vorschlages hat ergeben, dass für das Messen der Wandstärken der Auspuff-Innenrohre der DC-7C- und Auspuffstutzen der DC-6B- und CV-440-Motoren eine geeignete Tastlehre im Handel erhältlich ist. Die Konstruktion eines speziellen Messwerkzeuges hätte sich demzufolge erübrigt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir wieder einmal darauf hinweisen, dass der einzig richtige und korrekte Weg zur Beschaffung eines Spez.-Werkzeuges der ist, dass dieses mittels einer Bedarfsmeldung auf dem Dienstweg angefordert wird. Sollte ein Werkzeug auf diesem Weg nicht beschaffbar oder ein geliefertes noch verbesserungsfähig sein, so steht für die Lösung solcher Probleme natürlich der Weg über das Vorschlagswesen offen.

6695

Umschreiben der Motor- und Steuerbedienungskabel von Rotating-Parts auf Verbrauchsmaterial.

Gerade bei den Motor- und Steuerbedienungskabel handelt es sich um besonders wichtige Bedienungselemente, die einer genauen Ueberwachung und Kontrolle bedürfen. Viele Sicherheitsvorkehrungen oder konstruktive Mängel können nur auf Grund von genauen Untersuchungen der ausgeschossenen Kabel getroffen resp. behoben werden. Dabei ist die Kenntnis des genauen Lebenslaufs der Kabel von grösster Wichtigkeit. Dies aber ist nur auf Grund des Rotatings-Parts-Procedures möglich; der Vorschlag muss deshalb abgelehnt werden. (Siehe auch interne Weisung der Sekt. AVOR Publ. Nr. 3129-49 vom 21.1.57).

Die nachfolgenden Vorschläge mussten noch zurückgestellt werden :

- 5522 Uebermass-Ringe für Kurbelwelle
- 6651 Aufhängevorrichtung zum Kadmieren von Kleinmaterial.

Die Einsender der nachstehend aufgeführten Vorschläge werden ersucht, ihre Talons dem Büro für Organisations-Manual und Vorschlagswesen einzusenden :

- 5803 Werkzeug zum Schmieren der flexiblen Wellen.
- 5826 Vorrichtung zum Nachschleifen der Torquezyylinder.
- 5881 Verbesserung der Arretierung der mittleren Armlehnen.
- 5950 Einbezug von Codes in den Kontenplan.
- 6235 Karabinerhacken für Gepäckraumdecken.
- 6283 Kehrriechtschaufeln
- 6543 Verbesserung der Vorrichtung zum Öffnen der Oelfilter
- 6544 Relais-Sockel
- 6649 Schutzdeckel für Augmentor-Rohrkupplung

Folgende Vorschläge befinden sich noch im Versuchsstadium :

- 4074 Leuchtsignal zum Vermeiden von Kollisionen beim Schleppen von Flugzeugen im Nebel.
- 5557 Kombination von Service-Frachtbrief und Lieferschein.
- 5694 Federbelastete Augmentorklappenwellen.
- 5704 Verchromen der Zylinderbohrungen an den Mertracs.

Wir bitten den Einsender des folgenden Vorschlages sich bei Herrn E. Albrecht, Betriebsstudien Dept. IV zu melden.

- 6266 Adel Gummibriden.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung :

410/643/735/736/789/797/802/1350/1563/2516/2845/2846/3357/4074/4247/4588/4594/4625/4640/4649/  
4748/4834/4841/4849/4954/5052/5111/5176/5196/5250/5284/5303/5304/5456/5466/5508/5519/5520/5531/  
5545/5561/5575/5579/5600/5670/5694/5701/5702/5711/5714/5765/5769/5771/5775/5795/5813/5827/5849/  
5858/5861/5862/5874/5875/5876/5886/5898/5902/5910/5920/5945/5946/6052/6071/6073/6083/6107/6124/  
6194/6215/6226/6234/6241/6242/6244/6254/6266/6268/6269/6282/6502/6503/6534/6540/6561/6573/6585/  
6591/6619/6622/6625/6626/6627/6637/6639/6647/6652/6656/6678/6684/6702/6712/6720/6762/6763/6765/  
6769/6773.

# mitteilungen

## SWISSAIR

### Freizeit- Organisation

Redaktion: O. Ritter  
AVOR, Dept. IV  
Redaktionsschluss  
jeweils am 8. des Monats



Clubs, die der Freizeitorganisation des Personals der Swissair (FPS) angeschlossen sind.

It der letzten Veröffentlichung der FPS-Sektionen sind wiederum viele neue Mitarbeiter in die Swissair eingetreten. Um ihnen den Beitritt zu diesem oder jenem Club zu erleichtern, stellen wir die Sektionen mit ihren zugehörigen Präsidenten vor. Unter der Club-Bezeichnung ist der Jahresmitgliederbeitrag, die Anzahl Club-Mitglieder (Stand am 31. März 1959) und die Zusammenkunftsorte notiert.

#### Alpine Sektion

Aktiv : Fr. 8.- Passiv : Fr. 5.-  
Anzahl Mitglieder : 27  
Zusammenkünfte : Auf Einladung

Herr HUGO ZELLER  
Leiter des Büros für Organisations-Manual und  
Vorschlagswesen, GS, Tel. 580

#### Auto und Moto-Club

Aktiv : Fr. 15.-  
Anzahl Mitglieder : 68  
Zusammenkünfte : Auf Einladung

Herr AUGUST WIEDERKEHR  
IERA-AVOR, Dept. IV, Tel. 2886

#### Betriebsbesichtigungen

Ohne Beitrag  
Zusammenkünfte : Auf Einladung

Herr FELIX FRITSCHI  
Chef Postdienst, Dept. II, Tel. 519

#### Boccia-Club

Aktiv : Fr. 8.- Passiv : Fr. 4.-  
Anzahl Mitglieder : 44  
Zusammenkünfte : Jeden schönen Abend  
auf der Boccia-Bahn, FPS-Anlage

Herr FRIDOLIN MEIER  
Chef Verpflegungsplanung f. Spezialflüge,  
Dept. III, Tel. 2740

#### Damenkorbball-Gruppe

Untersektion des Handball-Clubs  
Aktiv : Fr. 15.-  
Anzahl Mitglieder : 18  
Training : Jeden Dienstag 20 00 h  
Turnhalle Buchwiesen (FPS-Anlage)

Fräulein HANNY BROENNIMANN  
Kabinendienst, Dept. III, Tel. 3114

#### Fussball-Club

Aktiv : Fr. 15.- Passiv : Fr. 5.-  
Anzahl Mitglieder : 235  
Zusammenkünfte : Auf Einladung

Herr RICHARD KOEHLER  
Chef der Betriebsgruppen,  
Dept. IV, Tel. 2775

#### Handball-Club

Aktiv : Fr. 15.- Passiv : Fr. 5.-  
Doppelmitglieder : Fr. 15.- Junioren : Fr. 7.50  
Anzahl Mitglieder : 68  
Training : Jeden Donnerstag 20 00 h  
Klubhaus, FPS-Anlage

Herr EDY GONSETH  
Luftreisebüro, Service Uebersee,  
Dept. II, Tel. 439

Jodler-Gruppe

Aktiv : Fr. 24.- Passiv : Fr. 5.-  
Anzahl Mitglieder : 32  
Proben : 3 mal monatl. Freitags  
Rest. Alte Post, Kloten

Herr HANS GRAF  
Auswertung, Dept. IV, Tel. 2925

Kunstzirkel

Aktiv : Fr. 5.-  
Anzahl Mitglieder : 73  
Zusammenkünfte : Auf Einladung

Herr KARL ENDRESS  
Chef Passagenabrechnung,  
Dept. I, Tel. 364

Musikverein

Aktiv : ohne Beitrag, Passiv : Fr. 5.-  
Anzahl Mitglieder : 20  
Proben : Jeden Donnerstag 17 30 h  
im SWR-Schulhaus

Herr VIKTOR ALLEGRI  
Chef Schreinerei, Dept. IV,  
Tel. 2785

Orientierungslauf-Gruppe

Ohne Beitrag.  
Anzahl Mitglieder : 30  
Zusammenkünfte : Jeden Mittwoch 18 30 h  
Kantine Dept. IV

Herr ERNST ROSSER  
Kasse, Dept. IV, Tel. 2878

Philatelisten-Club

Aktiv : Fr. 10.-  
Anzahl Mitglieder : 25  
Zusammenkünfte : 1. Mittwoch und 3. Donnerstag  
monatl. Rest. Ziegelhütte, Zürich-Seebach

Herr ROLAND SCHNETZER  
Flugkapitän, Dept. III,  
Postfach 96

Schach-Club

Aktiv : Fr. 6.- Passiv : Fr. 2.-  
Anzahl Mitglieder : 67  
Zusammenkünfte : Jeden Donnerstag 20 00 h  
Rest. Capitol b/Central

Herr ROBERT BRUN  
Techn. Verzollung, Dept. IV,  
Tel. 2779

Schmalfilm-Club

Aktiv : Fr. 10.-  
Anzahl Mitglieder : 27  
Zusammenkünfte : 14 tägl. im Projektionssaal  
der Kantine, Dept. IV

Herr FRITZ CLOSTERMEYER  
Materialplanung, Dept. IV,  
Tel. 3280

Schützen-Gruppe

Ohne Beitrag  
Anzahl Mitglieder : ad hoc gebildet  
Zusammenkünfte : Auf Einladung

Herr HANS DEUTSCH  
Chef TEK0, Dept. IV, Tel. 2855

Ski-Club

Aktiv : Fr. 8.-  
Anzahl Mitglieder : 293  
Zusammenkünfte : Auf Einladung

Herr WILLY ZWEILI  
Meister Instrumenten-Werkstatt,  
Dept. IV, Tel. 2821

Sportflug-Gruppe

Aktiv : prov. Fr. 30.- Passiv Fr. 10.-  
Anzahl Mitglieder : 70  
Zusammenkünfte : Jeden 1. Donnerstag im Monat,  
Rest. Landhus, Zürich-Seebach

Herr WALTER NUSSBAUMER  
Flugzeugstudien, Planungsdienst,  
Tel. 341

Tennis-Club

Aktiv : Fr. 65.- Passiv : Fr. 5.-  
Ehepaar : Fr. 100.- Junioren : Fr. 25.-  
Doppelmitglieder : Fr. 45.-  
Anzahl Mitglieder : 200  
Zusammenkünfte : Tagesbetrieb auf der  
Freizeitanlage Buchwiesen.

Herr ERNST WILLI  
Chef Avionics Engineering, Oerlikon,  
Dept. III, Tel. 46 47 10



# SPORTS et LOISIRS, Genève

L'association des Sports et Loisirs de Genève a le privilège de vous inviter, avec votre famille et vos amis, à sa

## GRANDE KERMESSE SWISSAIR

prévue

le DIMANCHE 31 mai, 1959, dès 11 heures et jusqu'à 22 heures

DANS LA HALLE SWISSAIR DE MONTAGE, A COINTRIN

ENTREE GRATUITE

dès 15 heures

L'ECOLE DE MUSIQUE DES CADETS DE GENEVE

(135 exécutants)

donnera un

CONCERT

PRECEDE D'UN DEFILE, DEPUIS LE VILLAGE DE COINTRIN, JUSQU'A NOTRE HALLE DE MONTAGE.

dès 16 heures

B A L

conduit par l'orchestre champêtre

"LES ROLAN'S"

et la formation jazz

"LES NYONNAIS"

Pour la durée du bal la cocarde de danse est vendue aux Messieurs au prix de 50 ct.

GRANDE LOTERIE

tirage à 21 heures

PREMIER PRIX : ..... un voyage à BEYROUT, par SWISSAIR  
avec UNE SEMAINE DE SEJOUR offerte

PLUS : ..... de nombreux autres vols  
(50 centimes le billet) en vente à la  
caisse centrale dès jeudi 28 mai.

JEUX DIVERS, dotés de beaux prix .....

VISITE DE L'AEROPORT, par "caravane" .....

VOLS DE PLAISANCE .....

RESTAURATION .....



#### Tisch-Tennis-Club

Aktiv : Fr. 15.- Ehepaar : Fr. 20.-  
Anzahl Mitglieder : 25  
Zusammenkünfte : Jeden Montag und  
Donnerstag-Abend, Klubhaus, FPS-Anlage

Fräulein HEIDY SENN  
Feste Fernmeldedienste, Oerlikon,  
Dept. III, Tel. 46 47 10

#### Schach-Club

1. Sf3 Sf6 2. g3 b6 3. Lg2 Lb7 4. o-o e6 - sind keine chemischen Formeln und haben mit dem Atomgeheimnis auch nichts zu tun. Es ist der Spielablauf einer Schachpartie, wo Zug für Zug von den gewiegten Kennern verfolgt wird. Jene, welche sich in dieser Zahlen-Turbulenz auskennen und Könige, Damen, Bauern und Türme verschieben, treffen sich mit ihren Angehörigen am 4. Juni 1959 um 20.00 h zum Abschlussabend des Winterturniers im Rest. Capitol b/Central Zch. Diejenigen Herren, welche es am längsten aushielten die Ellbogen auf die Tischplatte zu stützen und den Kopf zwischen die Fäuste einzuklemmen, und ihren Gegnern vorzeitig ein Remis, Patt oder Matt aufzwingen konnten, werden zu Siegern ausgerufen und lauten wie folgt :

Kat. "A" Herr A.Weiss

Kat. "B" Herr W.Boesch

Kat. "C" Herr J. Schenker

#### Schmalfilm-Club

Um unser Wissen über Schmalfilm-Kameras und Zubehörartikel "up to date" zu halten, führen wir am 3.Juni 1959 eine Demonstration über Paillard Magnetton und Bolex-Filmapparate durch. Alle Interessenten sind zu dieser Vorführung, die uns sicher viel Neues zeigen wird, freundlich eingeladen. - Ueber Ort und Zeitpunkt, bitte Anschlag beachten. Für Clubmitglieder bietet sich die Gelegenheit am SSC-Filmwettbewerb teilzunehmen. Reglemente sind beim Präsidenten Fritz Clostermeyer, Materialplanung, Dept. IV und beim Aktuar, Otto Frehner, Zollamt ZH, Flughafen, erhältlich.

Frische Kodachrome 8 mm Schmalfilme erhalten sie zum Preise von Fr. 16,50 beim Kassier, Willi Bühler, AVOR, Dept. IV.

F. Clostermeyer

### SPORTS ET LOISIRS

#### NOTRE KERMESSE.

Nous tentons quelque chose de nouveau. En effet, Swissair se développant rapidement, nous ne pouvons guère disposer du temps nécessaire pour monter une revue, ou encore pour préparer un bal, comme nous l'avions fait ces dernières années.

Nous espérons que le soleil sera de la fête. (De toute manière nous sommes à l'abri). Alors cette manifestation pourra être un succès. Nous la désirons simple, cordiale, pleine d'entrain et de bonne humeur, offrant du plaisir aux grands comme aux petits. Les journaux publieront l'évènement ; la radio en parlera ; voyez nos affiches, indiquez les à vos amis ; c'est tout Genève que nous convions à notre halle de montage, si mystérieuse au profane, ce dimanche 31 Mai. A Dimanche, chers collègues, et déjà nous vous souhaitons à tous :

beaucoup de plaisir.

Pour le comité : R. Lador.

#### NOTRE "CLUB HOUSE"

Dès ce mois d'Août 59, Sports et Loisirs possèdera son propre local, à l'entresol du bâtiment en construction de la coopérative d'habitation "Les Ailes", sur la route de Cointrin.

Nous devons ce local à la générosité de notre direction qui signa, en notre faveur, un bail de cinq ans. Nous le devons aussi à l'appui efficace de nos amis zurichois des Sports et Loisirs, et aussi au désir de ce comité de doter Genève d'un foyer du personnel digne de l'importance croissante de notre compagnie.

Nous présentons ici tous nos remerciements à notre direction pour l'aide financière généreuse qu'elle met à notre disposition et nous vous invitons déjà, chers collègues, à l'inauguration prochaine de notre "foyer".

RL

#### MOUTON A LA BROCHE

Dans les "News" d'Avril nous avons reproduit, sous la signature : R. Lador, un article dû à la plume de notre collègue G. Schoeni. Nous nous excusons de cette erreur. C'est en effet Schoeni et les amis de notre réservation, à Cornavin, qui organisèrent l'année dernière cette sortie qui eut tant de succès. C'est pourquoi ils prévoient de renouveler vers le début du mois de juin une expérience si heureuse. Nous leur souhaitons déjà une pleine réussite.

RL.

### Gut gelungener erster Swissair-Orientierungslauf

Die Prognose, die wir für den ersten Swissair Orientierungslauf vom 21.3.1959 aufgestellt haben, ist erfreulicherweise auf der ganzen Linie im guten Sinne übertroffen worden.

Bei herrlichem Frühlingswetter stellten sich 306 Läuferinnen und Läufer dem Starter im schönen Wald östlich Embrach. Für dieses prächtige Gelände, das den Organisatoren als ideal erschien, konnten sich auch die Wettkämpfer begeistern. Insgesamt 17 Kontrollposten hatte Hansjörg Schalcher den Teilnehmern in den Weg gestellt. Besonders für ihn und den kundigen Inspektor Paolo Miglioretto war es eine kleine Entschädigung, als sie aus vieler Läufer Mund den Kommentar "einfach fantastisch" vernehmen durften. Alle Funktionäre haben ihre Aufgaben mustergültig gelöst, und ich möchte es nicht unterlassen, ihnen hier nochmals meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Der muntere Kampfegeist zeigte sich dann auch in den Resultaten. In den Hauptkategorien wurden die von uns geschätzten Idealzeiten sogar unterboten. Die Spitzenergebnisse verdienen wirklich Beachtung.

Ueber dem ganzen Anlass herrschte eine sehr frohe Stimmung und auch der musikalische Rahmen der Rangverkündung hat allen gut gefallen. Wir hoffen, dass der zweiten Auflage des Swissair-Orientierungslaufes ebensolcher Erfolg beschieden sein wird.

Mögen recht viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Freude an diesem schönen Sport gewinnen und auch unsere Trainings (jeden Mittwoch) recht häufig besuchen.

Die besten Resultate :

- Kat. A. 1. Brunner/Illi, Rogis Bassersdorf 1.01.40
- . B. Locher/Keller, Waldläufer Zürich 52.06
- Kat. C. Preis/Kölin, Gockhausen-Zürich 1.01.35
- Kat. D. Frl. Schmid/Frl. Heiz, Zug 58.58
- Kat. E. Herr Herzig/Frl. Müller Oberwinterthur 33.38 !!

E. Rosser

### Fussball-Club

Aus den drei Meisterschaftsspielen der Rückrunde konnte unsere erste Mannschaft nur 1 Punkt auf Konto Gut buchen und landete dadurch prompt am Tabellenende. Es wird unserem Team kaum mehr gelingen, in den restlichen wenigen Spielen die notwendigen Punkte zu holen, um in der Serie-A-Klasse verbleiben zu können. Unsere erste Garnitur wird somit ab nächsten Herbst in der Serie Promotion sich zu konsolidieren versuchen, um vielleicht im folgenden Jahr wieder in die oberste Firmensport-Klasse aufsteigen zu können.

Die zweite Mannschaft, die in der Rangliste (Stand am 4.4.59) den 3. Platz einnimmt, hat die beiden Punkte im ersten Rückrundenspiel ebenfalls an seinen besser spielenden Gegner abgeben müssen. Noch steht sie aber an guter Position. Für Gelegenheitsfussballer bietet sich wiederum die Möglichkeit, auf unserem Sportplatz Spiele austragen zu können. Büro- oder Abteilungs-Teams melden sich zwecks Koordination an Herrn M.Strahm, Vice-Präsident, Fussball-Club.

M. Strahm

### Jodlergruppe

Vor wenigen Monaten wurde die J.G.S. gegründet, die unter der Direktion H.R.Ganz, Embrach, den Zweck verfolgt, den folkloristischen Gesang und Jodel zu pflegen und zu fördern. Bereits haben wir in diesen Bestrebungen beachtliche Fortschritte gemacht. Unser nächstes Ziel ist, unser Personal und die Oeffentlichkeit bei passender Gelegenheit mit gutem Schweizergesang zu erfreuen.

Der Vorstand dankt allen, besonders den Passivmitgliedern, die der Jodlergruppe Swissair ihre Unterstützung gewähren. Die Chargen der JGS sind wie folgt verteilt :

- Präsident : Hans Graf, Auswertung, Dept. IV, Tel. 2832
- Vice-Präs. : Otto Erb, Triebwerk I, Dept. IV
- Aktuar : Paul Matter, Elektro-Werkstatt, Dept. IV
- Kassier : Josef Brühlhart, Flugbetrieb, Dept. IV

Die Vorstandsmitglieder sind gerne bereit, weitere Passivmitglieder aufzunehmen.

H. Graf

## SPORTS ET LOISIRS

### RALLY

Cette manifestation sympathique est toujours inscrite à notre programme de l'année. Nous prévoyons d'en limiter la participation au personnel Swissair, à nos collègues des agences de voyages et des compagnies étrangères établies à Genève. Toutefois la date n'est pas encore fixée. Nos activités, assez nombreuses au cours de l'été, nous obligeraient éventuellement à la prévoir au début de l'automne. Nous ne manquerons pas de vous tenir au courant des décisions prises.

R. Lador.

### L'ECRAN SWISSAIR

L'Ecran a eu une séance de projection le 25 mars 1959 qui a remporté un énorme succès. Nous remercions tous les membres et collègues ainsi que leur famille d'être venus aussi nombreux à cette séance. Le programme était de choix : diapositifs sur l' "Extrême Orient", l'Egypte et l'Argentine qui étaient présentés respectivement par MM Felkel, Besuchet et Schoeni. Mr. Bonaz photographe amateur éclairé, ayant l'autorisation de photographier à l'aéroport et au service technique, nous a également projeté quelques clichés. Le comité de l'Ecran tient à leur adresser un profond remerciement. Une autre séance aura lieu dans le courant du mois de mai. Que les collègues qui auraient des clichés à projeter veuillent bien s'adresser au comité.

Le secrétaire :  
G. Bersier.

### CLUB DES ECHECS

Voici les derniers résultats de notre tournoi interne :

Classement final en série A.

1. Heinz	7 1/2 points
2. Duby	6 1/2 "
3. Ecuyer	5 1/2 "
4. Cerf	4 1/2 "
5. Glauser	3 "
6. Wälli	3 "

Classement provisoire en série B

1. Besse	15 1/2 points plus une partie
2. Besuchet	15 1/2 "
3. Gfeller	13 1/2 "
4. Sauer	-12 "
5. Iseli	11 "
6. Melanjoie	10 " plus 4 parties

etc.

Nos amitiés à tous.

le Comité.

### MOUTON A LA BROCHE.

Le premier essai de notre sortie "Mouton à l'Argentine" organisé pour la "Réservation", l'an dernier, fut, selon les échos entendus, une journée fort réussie. Ce qui nous engage à récidiver, mais cette fois pour tous nos collègues de Genève. Nous prévoyons cette sortie fin mai, début juin.

Pour nous permettre de connaître la grosseur, voir ..... le nombre de moutons, il nous est nécessaire de savoir le nombre des participants. A cet effet, nous vous prions de vous inscrire jusqu'au 16 mai auprès de G. Schoeni, réservation (téléphone interne : 293) qui vous donnera tous les renseignements nécessaires. Le coût de la sortie peut varier entre Frs. 6.- et 9.-

Nous espérons vous voir nombreux et aussi contents que le furent ceux qui y participèrent l'an passé.

R. Lador.